

## **Ausschreibung**

---

Vergabeunterlagen zur beschränkten Ausschreibung mit  
Teilnahmewettbewerb

Gegenstand: Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines  
Kompetenzvermittlungsangebots mit Zertifikat, inklusive  
einer Informations Webseite und -App

Projekt: „DsIN-Digitalführerschein für Deutschland - digitale Teilhabe  
bundesweit stärken“

Budget: maximal € 205.000,- (netto)

Zeitraum: 1. Juli 2021 bis 29. Februar 2024

Ausschreiber: Deutschland sicher im Netz e. V.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Zum Auftrag .....</b>	<b>4</b>
<b>1.1.</b>	<b>Zum Auftraggeber .....</b>	<b>4</b>
<b>1.2.</b>	<b>Hintergrund des Auftrags.....</b>	<b>4</b>
<b>1.3.</b>	<b>Ziel des Auftrags.....</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Zum Produkt .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1.</b>	<b>Informationsportal (Webseite und App) .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1.1.</b>	<b>Ziele.....</b>	<b>5</b>
<b>2.2.</b>	<b>DsiN-Digitalführerschein 1: Lernreise zum Kompetenzerwerb (Webseite).....</b>	<b>7</b>
<b>2.3.</b>	<b>DsiN-Digitalführerschein 2: Zertifizierung (Webseite).....</b>	<b>9</b>
<b>2.4.</b>	<b>Support und Kontakt (Webseite und Apps).....</b>	<b>11</b>
<b>3.</b>	<b>Umfang der Dienstleistung .....</b>	<b>11</b>
<b>3.1.</b>	<b>Konzept und Design.....</b>	<b>11</b>
<b>3.2.</b>	<b>Nutzer:innentest .....</b>	<b>12</b>
<b>3.3.</b>	<b>Entwicklung .....</b>	<b>13</b>
<b>3.4.</b>	<b>IT-Support .....</b>	<b>13</b>
<b>4.</b>	<b>Weitere Anforderungen.....</b>	<b>14</b>
<b>4.1.</b>	<b>Content Management.....</b>	<b>14</b>
<b>4.2.</b>	<b>Technische Anforderungen .....</b>	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>Budget und Zeitplan .....</b>	<b>15</b>
<b>6.</b>	<b>Ausschreibungsbedingungen .....</b>	<b>15</b>
<b>6.1.</b>	<b>Vertragsart und -laufzeit .....</b>	<b>15</b>
<b>6.2.</b>	<b>Beauftragung .....</b>	<b>15</b>
<b>6.3.</b>	<b>Leistungsort .....</b>	<b>15</b>
<b>6.4.</b>	<b>Losvergabe / Losbeschränkung .....</b>	<b>15</b>
<b>6.5.</b>	<b>Allgemeine Vertragsbedingungen .....</b>	<b>15</b>
<b>7.</b>	<b>Hinweise zum Vergabeverfahren.....</b>	<b>16</b>
<b>7.1.</b>	<b>Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren.....</b>	<b>16</b>
<b>7.2.</b>	<b>Hinweise zum Teilnahmewettbewerb.....</b>	<b>16</b>
<b>7.3.</b>	<b>Verfahrensablauf nach Eingang der Teilnahmeanträge .....</b>	<b>18</b>
<b>7.4.</b>	<b>Hinweise zur Angebotsabgabe und Pitch .....</b>	<b>20</b>
<b>8.</b>	<b>Zeitplan „DsiN-Digitalführerschein für Deutschland“ .....</b>	<b>22</b>
<b>9.</b>	<b>Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte.....</b>	<b>23</b>
<b>10.</b>	<b>Ansprechpartner .....</b>	<b>23</b>

## Anlagen

Anlage 1: Teilnahmeantrag

Anlage 2: Erklärung zu Mindest-/ Bewertungskriterien

Anlage 3: Checkliste Teilnahmeantrag

Anlage 4: Preisblatt

Anlage 5: Formular Einzelbewerber:in

Anlage 6: Formular Nachunternehmer:in

Anlage 7: Formular Nachunternehmer:innenverzeichnis

Anlage 8: Verpflichtungserklärung Datenschutz

## 1. Zum Auftrag

### 1.1. Zum Auftraggeber

Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) ist als gemeinnütziger Verein seit 2006 zentraler Ansprechpartner für Verbraucher:innen und mittelständische Unternehmen für IT-Sicherheit. Wir stehen für Sensibilisierung und Befähigung von Verbraucher:innen, Unternehmen und Berufsgruppen im sicheren Umgang mit der Digitalisierung durch praxisnahe Aufklärungsarbeit. Im Verbund mit unseren Vereinsmitgliedern und Partner:innen vermitteln eine Vielzahl von Projekten von DsiN praktische Hilfestellung für IT-Sicherheit und mehr digitale Selbstbestimmung im Alltag.

### 1.2. Hintergrund des Auftrags

Gefördert durch Mittel des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) wird Deutschland sicher im Netz (DsiN) mit dem Projekt „DsiN-Digitalführerschein für Deutschland - digitale Teilhabe bundesweit stärken“ ein Weiterbildungsangebot für breite Bevölkerungsteile schaffen, welches das digitale Kompetenzniveau von Teilnehmenden stärkt und ein deutschlandweit anerkanntes Zertifikat zum Nachweis dieser Kompetenzen schafft. Das Angebot ist eingebettet in ein Informationsportal, das über relevante Fragen im digitalen Alltag von Verbraucher:innen und Berufsträger:innen tagesaktuell aufklärt und in diesem Zuge zur Teilnahme am Führerschein ermuntert. Die Informations- und Kompetenzvermittlung ist dabei aufgeschlossen für Partnerschaften (Ausbildungspartner:innen, Kompetenzpartner:innen, Netzwerkpartner:innen).

### 1.3. Ziel des Auftrags

Unser Ziel ist es, innerhalb von *zwei Jahren die Nummer eins für die Vermittlung und Zertifizierung von Digitalkompetenzen in Deutschland* zu werden. Dafür streben wir die Gewinnung von 500.000 registrierten Nutzer:innen sowie 280.000 zertifizierten Absolvent:innen an. Das Informationsportal wird sich als massentaugliches und zentrales Angebot für Verbraucher:innen mit weit über einer Millionen Nutzer:innen positionieren.

Darüber hinaus sind folgende Punkte zentral:

Informationsportal:

- Umfassende und tagesaktuelle Einordnung von Entwicklungen und Themen den digitalen beruflichen und privaten Alltag betreffend sowie zur Verfügungstellung von passenden Hilfestellungen für einen sicheren Umgang mit modernen Technologien.

DsiN-Digitalführerschein:

- Angebot einer digitalen Lernreise, die Nutzungs- bzw. Sicherheitskompetenzen in ausgewählten Themenfeldern und Lebenswelten vermittelt und die teilnehmenden Personen massentauglich und praxisnah zu einer souveränen Nutzung digitaler Dienste und Technologien befähigt.
- Einbettung eines sicheren und niedrigschwelligen Registrierungsverfahren zur Ausstellung und Übermittlung des Digitalführerscheins-Zertifikats.

## 2. Zum Produkt

Das Produkt „DsiN-Digitalführerschein für Deutschland“ besteht aus drei Kernelementen sowie verschiedenen integrierten Support-Funktionen:

### **Informationsportal (webbasiert und als native App)**

- Informiert tagesaktuell über relevante Geschehnisse und Hintergründe den digitalen beruflichen und privaten Alltag betreffend
- Schafft als „Heimatportal“ des Digitalführerscheins den Zugang zur Lernreise zum Kompetenzerwerb (als vorgelagerter Bestandteil des Digitalführerscheinerwerbs) und zur Führerscheinprüfung
- Verweist passgenau auf das Angebot des Digitalführerscheins und seine einzelnen Bausteine sowie bedarfsweise auch auf weitere passende Angebote die digitale Verbraucher:innenaufklärung betreffend
- Eine Registrierung der Nutzer:innen soll diverse Vorteile ermöglichen, wie u. a. die Freischaltung von Diskussionsforen sowie Kenntnis über Fortschritte beim Digitalführerscheinteilnahme zwecks nachhaltiger Ansprache und Bindung

### **DsiN-Digitalführerschein I: Lernreise zum Kompetenzerwerb (webbasiert):**

- Kompetenzvermittlung in (zunächst) sechs Kompetenzmodulen in drei Anforderungsniveaus mit jeweils zwei Anwendungskontexten (beruflich/ privat)

### **DsiN-Digitalführerschein II: Führerscheinprüfung (webbasiert):**

- Zertifizierung erworbener Kompetenzen durch eine eigenständig durchführbare Prüfung

Alle Kernelemente des Projektes sollen in Form einer responsiven Webseite entwickelt werden, die Desktop, Smartphone und Tablet unterstützt. Darüber hinaus soll das Informationsportal des Digitalführerscheins als native App für iOS und Android angeboten werden. Die Lernreise zum Kompetenzerwerb sowie die Führerscheinprüfung sollen über die App des Informationsportals durch eine Verlinkung mit der Webseite angeboten und entsprechend im Browser geöffnet werden.

Um die Beschreibung der Anforderungen zu vereinfachen, werden wir hier jedoch hauptsächlich auf die Webseite eingehen und nur gelegentlich Anmerkungen zu den Apps geben.

#### **2.1. Informationsportal (Webseite und App)**

##### **2.1.1. Ziele**

Das Informationsportal soll die zentrale Anlaufstelle für digitale Themen des privaten und beruflichen Alltags werden. Wir bieten zahlreiche Informationen und Hintergründe zu aktuellen Verbraucher:innenthemen sowie zu alltagsrelevanten digitalen Entwicklungen und Herausforderungen für kleine und mittelständische Unternehmen an. Wir informieren in diesem Kontext über DsiN-eigene sowie extern bestehende und geplante Angebote zur digitalen Aufklärungsarbeit im privaten und beruflichen Umfeld. Darüber hinaus soll das Portal dazu dienen, den Wert des DsiN-Zertifikats als transparente und wertbringende Zusatzqualifikation

gegenüber sowohl Verbraucher:innen als auch Arbeitgeber:innen, Unternehmen und Partner:innen zu kommunizieren. Privatpersonen sollen motiviert werden, ihre digitalen Kompetenzen durch die Teilnahme an der digitalen Lernreise auszubauen und mit dem Kompetenzzertifikat validieren zu lassen. Unternehmen sollen den Mehrwert der Zusatzqualifikation erkennen und entsprechend Partnerschaftsmöglichkeiten angeregt werden.

### 2.1.2. Zielgruppen

Innerhalb des Informationsportals ist zwischen zwei Zielgruppen zu unterscheiden:

- **Primäre Zielgruppe:** Privatpersonen bzw. Verbraucher:innen (ab 14 Jahren, z.B. Oberschüler:innen, Studierende, Auszubildende, Senior:innen etc.) sowie Arbeitnehmer:innen und Freiberufler:innen als Nutzer des Informationsportals und Teilnehmer:innen des Führerscheins; diese müssen sich primär angesprochen fühlen
- **Sekundäre Zielgruppe:** Unternehmen, Institutionen zur Berufsbildung, bestehende und potenzielle Partner:innen, die z. B. die Nachfrage und Akzeptanz des Angebotes stärken sowie inhaltliches Feedback zu den Bedarfen des Führerscheins einbringen können.

### 2.1.3. Jobs to be done

In diesem Bereich sollten folgende JTBDs berücksichtigt werden:

- Aktuelle, zuverlässige und neutrale Informationen zu relevanten und alltagsnahen digitalen Themen finden
- Erlangung umfassender Informationen rund um digitale Fragen sowohl den Verbraucher:innen- als auch klein- und mittelständischen Unternehmensalltag betreffend
- Das Weiterbildung- und Zertifikatsangebot des Digitalführerscheins einschätzen und motiviert werden, dieses zu nutzen

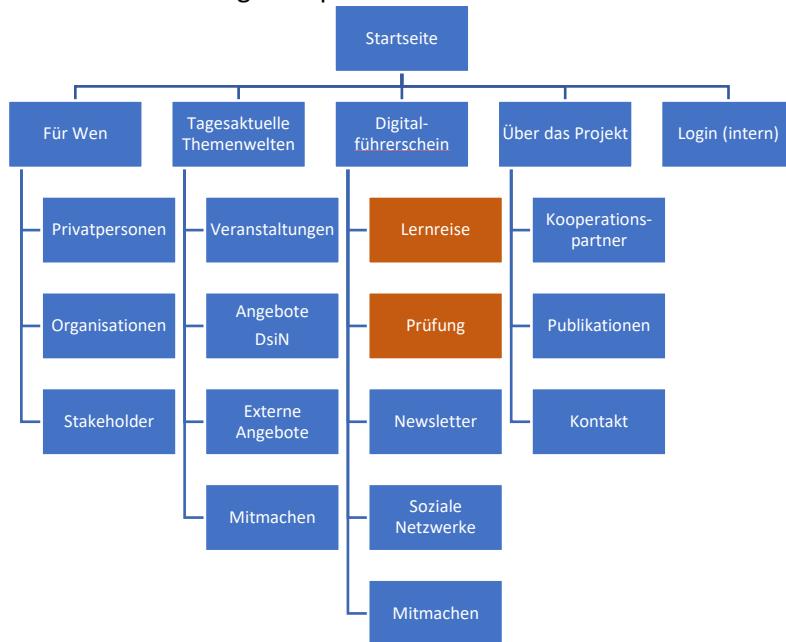
### 2.1.4. Inhalt

Auf dem Informationsportal werden tagesaktuelle, für die Nutzer:innen relevante Entwicklungen zur digitalen Aufklärungsarbeit redaktionell aufbereitet. Diese umfassen digital relevante Themen für Verbraucher:innen und für kleine und mittelständische Unternehmen sowie entsprechende Hintergründe und Ratgeber, die Schutz- und Sicherheitsfragen betreffen. In diesem Zusammenhang sind darüber hinaus auch Referenzen auf bestehende Angebote zur digitalen Aufklärung (interne und externe Projekte von Kooperationspartnern:innen) vorgesehen. Hauptzweck ist die massentaugliche Bindung von Nutzer:innen und Motivierung dieser, die digitale Lernreise zum Kompetenzerwerb durchzuführen und das Zertifikat des DsiN-Digitalführerscheins zu erlangen.

Die Vielfalt der dargebotenen Formate zum Informationstransfer (Videos, Podcasts, Artikel) und die angenehme und inspirierende Darstellung der Informationen sollte auf die Nutzer:innen attraktiv wirken und diese an den Digitalführerschein binden. Eine zusätzliche Ratgeberfunktion wird das Informationsportal durch Nachrichten mit Praxisempfehlungen bereichern. Der Schwerpunkt der gesamten Webseite sollte allerdings auf einen klaren Praxisbezug und den zu vermittelten Informationen liegen.

In Zukunft ist die Einbindung einer Austauschplattform (z. B. Forum) an dieser Stelle vorgesehen. Für den ersten Launch ist hier zunächst eine Kommentarfunktion geplant, die für registrierte Nutzer:innen freigeschaltet wird. Die Möglichkeit einer freiwilligen Registrierung, um z. B. über

neue Entwicklungen benachrichtigt oder zur Teilnahme am Führerschein ermuntert zu werden, ist im Sinne eines umfassenden Dialogkonzeptes zwischen DsiN und Nutzer:innen angedacht.



## 2.2. DsiN-Digitalführerschein 1: Lernreise zum Kompetenzerwerb (Webseite)

### 2.2.1. Ziele

Die Lernreise ist ein Kernbestandteil des Digitalführerscheins, der als massentaugliches Angebot Nutzer:innen dazu motiviert, sich Digital- und bzw. Sicherheitskompetenzen in ausgewählten, alltagsrelevanten Themenfeldern und Lebenswelten anzueignen, die einen sicheren und souveränen Umgang mit Medien fördern. Die Vermittlung von Praxiskompetenzen, die den digitalen Alltag erleichtern sowie neue Potenziale und Nutzungsperspektiven aufzeigen, sollte im Mittelpunkt stehen.

### 2.2.2. Zielgruppe

Hier liegt der Fokus auf Privatpersonen bzw. Verbraucher:innen ab 14 Jahren (z.B. Oberschüler:innen, Studierende, Auszubildende, Senior:innen etc.) sowie Arbeitnehmer:innen und Freiberufler:innen. Anfänger:innen und Fortgeschrittene sind durch die Gestaltung gleichermaßen abzuholen.

### 2.2.3. Jobs to be done

In diesem Bereich sollten folgende JTBDs berücksichtigt werden:

Orientierung

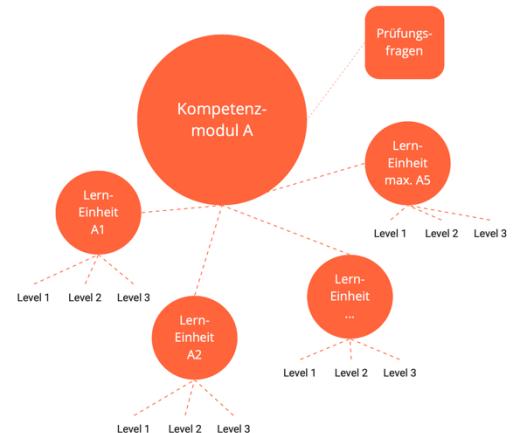
- Suche nach Möglichkeiten, die eigene Digitalkompetenz zu vertiefen
- Aktuellen Wissensstand evaluieren
- Entsprechendes Lernmodul finden
  
- Sich für die Lernreise zum Kompetenzerwerb anmelden
- Durchführung der Lernmodule
- Fortschritt verfolgen
- Erlangtes Wissen prüfen

- Erlangtes Wissen zu einem späteren Zeitpunkt auffrischen (im Sinne des Dialogkonzeptes)

#### 2.2.4. Inhalt

Die Lernreise des Digitalführerscheins besteht aus zunächst sechs Kompetenzmodulen (A-F), die jeweils bis maximal fünf Lerneinheiten und eine Kompetenzprüfung („Prüfungsfragen“) enthalten. Die Anzahl der Kompetenzmodule sollen im Rahmen einer späteren Weiterentwicklung erweitert werden (dies ist bei der Programmierung mitzudenken). Zu erlernende Praxiskompetenzen (im Rahmen von Anwendungssimulationen) orientieren sich dabei an ihrem jeweiligen Anwendungskontext im privaten oder beruflichen Bereich und beeinflussen die den Nutzer:innen angezeigten Praxisbeispiele der jeweiligen Lernreise.

Die Lerneinheiten können gesondert voneinander angesteuert und absolviert werden und sind in drei Wissensniveaus definiert, basierend auf dem Expertise-Level der Nutzer:innen. Diese verteilen sich in Entdecker:in-, Erfahrene:r sowie Allesköninger:in Level, welche eine skalierbare Wissensvermittlung und flexible Ansprache (leicht bis technisch) ermöglichen. Der Fokus liegt hier auf der Berücksichtigung der individuellen Kompetenzniveaus der Nutzer:innen und der für sie bestmöglichen Lern-Experience.



Das Weiterbildungsangebot ist kostenlos und erfordert lediglich eine mit geringem Aufwand verbundene Registrierung.

Angeboten werden zwei Arten der Lernreise:

#### Geführte Lernreise - Personalisierte Abfolge von Kompetenzmodulen

Nach der Durchführung einer sehr niedrigschwelligen und kurzweiligen Präferenzerhebung, in welcher eine Umfrage das Expertise-Level der Nutzer:innen und der Anwendungskontext (privat/beruflich) evaluiert wird, werden entsprechende Module und Lerneinheiten empfohlen. Die Nutzende kann die vordefinierte Lernreise verfolgen oder sich jederzeit für ein anderes Modul bzw. für eine andere Lerneinheit entscheiden. Das Ziel ist aber die Nutzer:innen zu einer Zertifizierung ihrer Kompetenz zu führen.

#### Freier Wissenserwerb - alle Kompetenzmodule sind jederzeit frei wählbar

Nach der Durchführung einer Präferenzerhebung (Expertise-Level und der Anwendungskontext) können sich die Nutzer:innen frei für ein Modul, eine Lerneinheit und ein Level entscheiden. In diesem Fall ist es notwendig, eine kohärente Lernreise zu unterstützen, indem passende Lerneinheiten bzw. Module für die Weiterführung der Wissensvermittlung vorgeschlagen werden.

In beiden Arten der Lernreisen wird die Zugehörigkeit der Nutzer:in zu einem Expertise-Level laufend überprüft werden. Diese könnte zum Beispiel durch ein Machine-Learning System ausgewertet werden, das im Falle einer bestimmten Diskrepanz die Nutzer:innen an dem für sie passende Expertise-Level umorientiert. Nichtsdestotrotz sollten die Nutzer:innen immer sehen, auf welchem Level sie sich befinden und die Möglichkeit haben, das Level der aktuellen Lerneinheit eigenständig zu ändern.

Die verschiedenen Lerneinheiten bieten ein breites Spektrum an Inhalten, die die Nutzende während ihres Kompetenzerwerbs unterstützen und motivieren. Zusätzlich zu klassischen Quizzes, Multiple-Choice-Fragen, Lückentexten, Drag-and-Drop Aufgaben wird Audio- und Video-Material angeboten. Interaktive Übungen können auch in Form einer Dummy-Seite stattfinden, auf welcher die Nutzer:in eine Aufgabe erledigen muss; dies gewährleistet den Erwerb von neuen Praxiskompetenzen im realen Kontext. In diesem Zusammenhang sind weitere kreative Ideen für die Gestaltung der Wissensvermittlung im Rahmen der vorgesehenen Zeitplanung vom Auftragnehmenden ausdrücklich erwünscht.

Sobald die (registrierten) Nutzer:innen eine Lernreise starten, werden alle Fortschritte (Learnings) in einem Lernreisebuch gespeichert. Dadurch ist es jederzeit möglich, auf einzelne Punkte dieser Lernreise zuzugreifen, die bestehenden Module einzusehen und ggf. die Lernreise an einem anderen Punkt fortzuführen.

Die Kompetenzprüfung („Prüfungsfragen“), die in der Abschlussphase eines Kompetenzmoduls optional angeboten wird, besteht aus einem kurzen Test, der einen Teil der Kompetenzabfrage vom Zertifikat randomisiert darstellt (siehe 2.3). Der Erfolg dieser Prüfung wird beim Zertifizierungsprozess berücksichtigt. Werden alle Module auf diese Weise absolviert, wird das Zertifikat im Anschluss automatisch ausgestellt, ohne eine erneute separate Prüfung absolvieren zu müssen. Dies sollte klar kommuniziert werden, um die Nutzer:innen zu einer anerkannten Zertifizierung ihrer gewonnenen Kompetenzen zu motivieren.

Verschiedene Arten von Hilfestellungen sollten im Rahmen der Lernreise angeboten werden. Ein integriertes Glossar ermöglicht die Definition komplizierter Begriffe direkt auf Abruf. Es werden zusätzliche Informationsblöcke und/oder Verweise angeboten. Darüber hinaus sollten die Nutzer:innen bei Problemen an passende FAQ-Lösungen weitergeleitet werden. In Zukunft ist eine intelligente Art der Hilfestellung zum Beispiel mittels eines Avatars angedacht.

Auf Grundlage dieses Dialogkonzept wird sichergestellt, dass eine nutzer:innenorientierte bzw. zielgruppengerechte Ansprache des Nutzenden nach einer einfachen Registrierung erfolgt, welche u.a. dazu motiviert, die Lernreise zum Kompetenzerwerb vollziehen. Im Nachgang zur Wissensvermittlung und -zertifizierung sollen die Teilnehmenden auch in Zukunft dazu motiviert werden, erlangtes Wissen aufzufrischen, neue Wissensmodule zu absolvieren und eventuelle Multiplikatoreffekte zu teilen. Entsprechend ist eine nachhaltige Bindung an den Digitalführerschein und seiner Bestandteile in eine mögliche Kommunikationsstrategie, zum Beispiel im Rahmen einer Registrierung oder anderer Möglichkeiten, mitzudenken.

## **2.3. DsiN-Digitalführerschein 2: Zertifizierung (Webseite)**

### **2.3.1. Ziele**

Der Zertifizierungsprozess des Digitalführerscheins sollte eine deutschlandweit einheitliche Transparenz über digitale Kernkompetenzen schaffen.

### **2.3.2. Zielgruppe**

Hier liegt der Fokus auf Privatpersonen bzw. Verbraucher:innen (ab 14 Jahren, z.B. Oberschüler:innen, Studierende, Auszubildende, Senior:innen etc.) sowie Arbeitnehmer:innen und Freiberufler:innen. Anfänger:innen und Fortgeschrittene sind durch die Gestaltung gleichermaßen abzuholen.

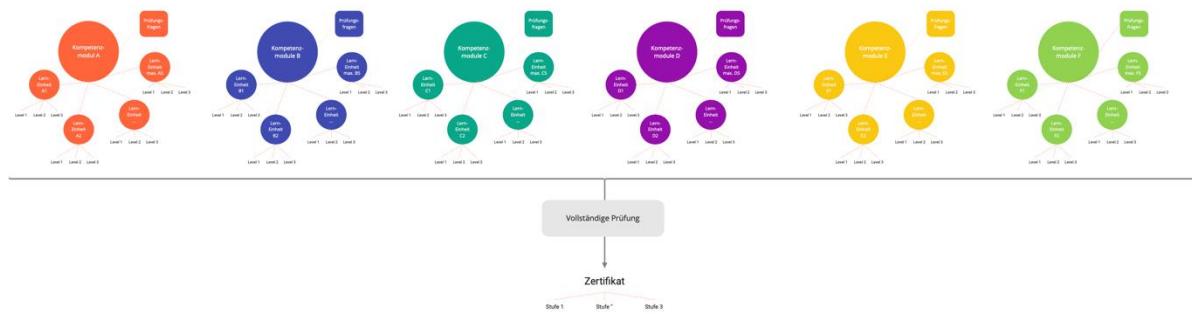
### 2.3.3. Jobs to be done

In diesem Bereich sollten folgende JTBDs berücksichtigt werden:

- Zertifizierung anfragen
- Zertifizierung ablegen
- Zertifikat bekommen

### 2.3.4. Inhalt

Der Digitalführerschein bietet drei Zertifikate, welche den verschiedenen Erfahrungsniveaus entsprechen (Stufe 1 bis 3). Die jeweiligen Zertifikate bieten eine umfangreiche Prüfung der Kompetenzen. 40 randomisierte Fragen bzw. Anwendungsszenarien aus einem Pool von 150 Aufgabenstellungen sollen alle Inhalte der sechs Kompetenzfelder abdecken.



Die Zertifizierung ist kostenfrei und kann jederzeit unabhängig von der Lernreise oder nach erfolgreicher Durchführung von bis zu sechs Kompetenzmodulen absolviert werden. Im ersten Fall muss das Präferenzerhebungs-Modul vor Beginn der Prüfung obligatorisch durchgeführt werden, um die Nutzer:innen in die passende Zertifikatsstufe einordnen zu können. Hier wird die Prüfung als Ganzes absolviert. Falls die Nutzer:innen ein oder mehrere Kompetenzprüfungen („Prüfungsfragen“) während der Lernreise erfolgreich durchgeführt haben, sollte ihr bisheriges Expertise-Level berücksichtigt und der Umfang der Zertifikatsprüfung entsprechend reduziert werden.

Grundsätzlich ist das Zertifikat dauerhaft gültig. Im Sinne eines Dialogkonzeptes werden die Absolvent:innen aber zur regelmäßigen „Auffrischung“ ihres Digitalführerscheins ermuntert, um eine Auseinandersetzung mit neuen technischen Entwicklungen abzusichern. Dies schließt die Teilnahme an einem gegebenenfalls höheren Expertise-Level bzw. einen zusätzlichen Anwendungskontext (z.B. beruflich) mit ein. In der Regel sollte allerdings nach zwei Jahren eine erneute Durchführung erfolgen, um die Wertigkeit des Zertifikats zu erhalten.

Das Zertifikat soll automatisch in einer kurzen und einer langen Version generiert werden. In der kurzen Ausführung wird der Status „bestanden“ oder „nicht bestanden“ angezeigt (im privaten Anwendungskontext), wohingegen in der längeren Version alle bestandenen und nicht bestandenen Kompetenzmodule auflistet werden (im beruflichen Kontext).

Die offizielle Urkunde wird als PDF-Format zum eigenständigen Ausdruck erzeugt und sollte eine Einbindung in etablierte Social Media-Berufsnetzwerke (LinkedIn, Xing etc.) sowie weiteren Infrastrukturen erlauben, was die Attraktivität und Reputation für die Digitalführerschein-Inhaber:innen zusätzlich stärkt.

## **2.4. Support und Kontakt (Webseite und Apps)**

### **2.4.1. Ziele**

Mit dem Digitalführerschein wird eine unterstützende, nachhaltige Zusammenarbeit mit seinen Nutzer:innen aufgebaut. In diesem Sinn zeigt eine Hilfestellungskonzept auf, wie Nutzer:innen entlang ihrer Lernreise bzw. Journey begleitet und unterstützt werden; hier erfolgen auch Überschneidungen zum Dialogkonzept. Daten zum Nutzungsverhalten sowie Benutzer:innen-Feedback sollte gesammelt werden, um im Dialog mit der Nutzer:in reagieren, das Portal optimieren und die Kommunikationsstrategie der Digitalführerschein gezielter gestalten zu können.

### **2.4.2. Jobs to be done**

- Inhaltliche und technische Problem auf dem Portal behandeln
- Daten verwalten
- Feedback geben

### **2.4.3. Inhalt**

Die Nutzer:innen soll während ihres Besuchs auf dem Informationsportal bei allen wichtigen Schritten geleitet und unterstützt werden. Hilfestellung in der Form von Glossar, FAQ und Erklärungen über Funktionen des Informationsportals sichern eine gute Verständlichkeit. Klare Informationen über die Verwendung von Daten und ein einfacher Prozess zur Verwaltung bzw. Löschung diesen Daten sorgen für Transparenz.

Darüber hinaus sollen die Nutzer:innen bei ihrer Lernreise begleitet werden. Bei Fragen oder Problemen werden die Nutzer:innen zu passenden FAQ-Lösungen weitergeleitet. Sollte das aktuelle Expertise-Level nicht den Vorkenntnissen der Nutzer:innen entsprechen, wird es dem entsprechenden Level angepasst.

Daten zum Nutzungsverhalten werden getrackt und Feedback von den Nutzer:innen werden mittels eines Kontaktformulars gesammelt. Die Input der Nutzer:innen wird in drei Kategorien aufgeteilt:

- Technische Probleme werden im Backlog für die laufende Optimierung der Webseite im ersten Jahr aufgenommen (siehe Umfang der Dienstleistung - IT-Support).
- Inhaltliches Feedback wird an eine dedizierte E-Mail-Adresse von DsiN verschickt.
- B2B Kontaktaufnahmen werden separat betrachtet und von DsiN verarbeitet

## **3. Umfang der Dienstleistung**

### **3.1. Konzept und Design**

Die Aufbereitung von Inhalten und der Aufbau der Seiten sind so zu gestalten, dass die Nutzer:innen die Lust bzw. Motivation erlangen, bei Alltagsfragen mit digitalen Bezügen und Hilfestellungen auf diese Informationsseite zuzugreifen. Ziel ist es, dass sie sich nachhaltig und bedarfsgerecht zu einer souveränen Nutzung digitaler Dienste und Technologien qualifizieren. Die Stimmlage ist erwachsen („Sie“), positiv und ermunternd.

Das Design wird responsiv für Desktop, Smartphone und Tablet angelegt sowie für das Informationsportal als native App für iOS und Android erarbeitet. Es soll den technischen

Vorgaben für Barrierefreiheit der WCAG (zumindest in minimalen Konformitätsformen), der SEO-Strategie der DsiN und den Datenschutz-rechtlichen Bestimmungen der DSGVO entsprechen.

In diesem Zusammenhang werden vom Auftragnehmer folgende Leistungen erbracht:

- Erarbeitung einer UX-Strategie für den dynamischen Aufbau der Lernreise basierend auf den verschiedenen Expertise-Leveln der Nutzer:innen sowie dem zielgruppenspezifischen Kommunikations- und Hilfestellungskonzept
- Erstellen von Szenarien und User Stories basierend auf der vorhandenen Customer Journey
- Erstellen von Informationsarchitektur, Dialog- und Hilfekonzepts (s. o.) sowie Strukturkonzepten für die Navigation (Webseite, Apps und für den Übergang von Apps zur Webseite)
- Definition einer einheitlichen Logik für die offenen und geschlossenen Bereiche der Webseite (welche Registrierungsart an welcher Stelle benötigt wird)
- Beratung zur Definition einer Zuordnungslogik für die drei Zertifikate (Stufe 1 bis 3) in Zusammenhang mit dem Expertise-Level und des Anwendungskontexts der verschiedenen Kompetenzmodule
- Exploration bzgl. der Gestaltung und Definition von Formaten der Inhalte für die verschiedene Lerneinheiten
- Konzeption eines Machine-Learning basierten Systems zur adaptiven und dynamischen, dem Expertise Niveau der Nutzer:in anpassenden Inhaltausspielung; sollte dies nicht möglich sein, sind andere Optionen einzubeziehen.
- Erstellen von Grobkonzepten in Form von Wireframes und Ausarbeitung von Screendesigns im Rahmen von Feinkonzepten
- Entwicklung eines zielgruppengerechten Screendesigns (UI) unter Berücksichtigung aktueller/moderner Sehgewohnheiten anhand von Seitentypen und/oder Komponenten
- Dokumentierung der Designs, insbesondere in Rücksicht auf eine spätere Erweiterung der Apps
- Qualitätssicherung von technisch umgesetzten Designs und Support in der Entwicklungsphase
- Kooperation mit unserer Werbedienstleister:in für die Erstellung der Informationskampagne des Digitalführerscheins und Bereitstellung der dafür notwendigen Materialien

### **3.2. Nutzer:innentest**

Um frühzeitig die allgemeine UX und allgemein den didaktischen Aufbau zu validieren, sollte ein Nutzer:innentest durchgeführt werden, soweit dies im Rahmen der zeitlichen Vorgaben möglich ist. Im Mittelpunkt stehen dabei die Benutzer:innenfreundlichkeit und Verständlichkeit der Website vornehmlich auf einem Desktopgerät bzw. einem Tablet. Ein derartiger User-Experience Test wird mit potenziellen Nutzer:innen durchgeführt. Die Proband:innen werden veranlasst, typische Use Cases mit der Webseite auf den relevanten Geräten (hauptsächlich Desktop und/oder Tablet) zu lösen. Es soll untersucht werden, ob Schwierigkeiten bei der Benutzung auftreten, um diese ggf. frühzeitig zu beseitigen. Bei der Durchführung des Tests ist eine geringe Anzahl von Proband:innen ausreichend. Ein grober Indikator für ein ausreichendes Ergebnis können drei Proband:innen je Personas sein, also insgesamt neun Probanden:innen.

In diesem Zusammenhang werden von der Auftragnehmer:in folgende Leistungen erbracht:

- Rekrutierung von potenziellen Nutzer:innen
- Erstellung eines Leitfadens und Definition der Test Setup

- Erstellung eines funktionalen Prototyps, rudimentär auf gewünschte Funktionalitäten-Tests zugeschnitten
- Durchführung der UX Tests auf Desktopgeräten bzw. Tablets
- Analyse und Definition von Empfehlungen in Form einer Präsentation
- Optimierung des Design- bzw. der Entwicklung-Stand

### **3.3. Entwicklung**

Eine komplette Frontend- und Backend-Programmierung ist für die Erstellung einer responsiven Webseite für Desktop, Smartphone und Tablet sowie für das Informationsportal zwei nativer Apps (iOS und Android) erwünscht. Das entwickelte Portal muss den gesamten Umfang des oben beschriebenen Digitalführerscheins abbilden. Diese soll den technischen Vorgaben für Barrierefreiheit der WCAG (zumindest in minimale Konformitätsform), der SEO-Strategie der DsiN und den Datenschutz-rechtlichen Bestimmungen der DSGVO entsprechen. Das Portal soll in Zukunft mehrere Sprachen unterstützen (Deutsch und Englisch als minimale Anforderung). Für den Launch am 05. Januar 2022 wird die Webseite auf Deutsch entwickelt werden.

In diesem Zusammenhang werden von der Auftragnehmer:in folgende Leistungen erbracht:

- Abstimmung eines Frameworks zur Entwicklung, Testung und Veröffentlichung der Apps und der Webseite
- Konzeptionelle Planung / Webseitenstruktur der Webseiten und App in Abstimmung mit DsiN (Skizzierung und Präsentation von zwei Vorschlägen und bis zu drei Nachbesserungen/Korrekturphasen des ausgewählten Vorschlags)
- Frontend-Entwicklung der Webseiten und nativen Apps
- Backend-Entwicklung zur Messung, Erfassung und Dokumentation der individuellen, nutzer:innenspezifischen Lernfortschritte sowie zum Nutzermanagement
- Einbindung eines Content Management Systems (Wordpress oder Drupal bevorzugt) zur redaktionellen Pflege der Inhalte in allen Bereichen der Webseite und Apps
- Anbindung des Webseiten- und App-Nutzermanagements an ein bestehendes CRM-System (MS Dynamics)
- Im Rahmen der Weiterentwicklung der Lernreise ist langfristig die Entwicklung eines Machine-Learning basierten Systems zur adaptiven und dynamischen, dem Expertise Niveau der Nutzer:in passenden Inhaltausspielung vorgesehen.
- Testung und Fehlerbehebung der Frontend, Backend und App Entwicklungen bzgl. Funktionalität, UI coverage, Gebrauchstauglichkeit und Leistungsfähigkeit
- Implementation der Entwicklungen innerhalb der DsiN IT-Infrastruktur und Inbetriebnahme der Webseite und Apps
- Implementierung einer Sharefunktion zum Teilen von Inhalten und Teilnehmer-Erfolgen an dafür sinnvollen Stellen

Alle Front- und Backend-Entwicklungen sollen auf einem schon vorhandenen, dedizierten Server implementiert werden, welcher von einem IT-Service Provider bereitgestellt wird.

### **3.4. IT-Support**

Obwohl der Launch des Digitalführerscheins am 05. Januar 2022 vorgesehen ist, wollen wir die Partnerschaft mit der hier betreffenden Agentur darüber hinaus aufrechterhalten. Für das erste Jahr nach dem Launch werden kleinere Anpassungen bzw. Weiterentwicklungen kostenneutral in Absprache mit dem Auftraggeber umgesetzt (Basissupport).

Ebenso sind bis zum Ende der Projektlaufzeit (29.02.2024) folgende Leistungen kostenneutral von der Auftragnehmer:in zu erbringen:

- Allgemeine Webseite-Wartung, Einspielung von Updates, Überprüfung der anschließenden Funktionsfähigkeit sowie Fehlerbehebungen
- Support 24/7 im Notfall, sonst innerhalb üblicher Arbeitszeiten (Mo-Fr: 9:00 - 18:00 Uhr)

Ferner sind weitere Auftragsmöglichkeiten für die Erarbeitung größerer Weiterentwicklung oder die Erweiterung der nativen Apps vorgesehen, um das gesamte Spektrum des Digitalführerscheins langfristig dort anbieten zu können.

## 4. Weitere Anforderungen

### 4.1. Content Management

Grundsätzlich sollen die Inhalte der Webseite und App über ein Content Management System, im folgenden CMS genannt, durch den Auftraggeber unkompliziert gepflegt werden können. Das CMS soll ohne Programmierkenntnisse leicht zu bedienen sein und falls möglich mit Wordpress oder Drupal umgesetzt werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Inhalte der drei Kernelemente (Informationsportal, Lernreise zum Kompetenzerwerb und Zertifizierung) seitens der DsiN Redakteure leicht und regelmäßig sowie on demand aktualisiert und/oder neu integriert werden können.

Die Inhalte (z. B. Texte, Videos, Audio-Podcasts etc.) des Informationsportals (verfügbar via Webseite und App) sollen seitens des Auftraggebers über das CMS komplett selbst produzierbar sein und gepflegt werden können.

Die Inhalte der Lernreise und Zertifizierung auf der Webseite sollen, soweit technisch möglich, über das CMS gepflegt werden können. Zur weiteren Erstellung und/oder Anpassung von interaktiven Inhalten der Lernmodule wird bei Bedarf ggf. die Auftragnehmer:in in Abstimmung mit DsiN beauftragt.

### 4.2. Technische Anforderungen

Alle aufgeführten Dienstleistungen sollen mit folgenden technischen Anforderungen umgesetzt werden:

- DSGVO-konforme technische Umsetzung aller Frontend-, Backend- und App-Entwicklungs-Prozesse
- Systemweite Nutzung von Cookies nur nach Opt-In Zustimmung der Teilnehmer:innen
- Gestaltung und Designentwicklung der Webseite sowie App basierend auf vorgegebenen CI Vorlagen und in Abstimmung mit DsiN
- Umsetzung grafischer Entwürfe entsprechend der Webstandards
- Umsetzung von interaktiven Bedienkonzepten und Implementierung des gesamten UI mit aktuellen Software-Technologien und -Frameworks
- Browser- und Performanceoptimierung
- Sicherstellung der Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit
- Anbindung des Webseiten- und App-Nutzermanagement Systems an ein bestehendes CRM-System (MS Dynamics)
- Anbindung von Webseiten- und App-Nutzungsdaten Erfassungssystems an eine bestehende Analytics-Plattform (Matomo)
- Gewährleistung einer Nutzung mit gängigen Betriebssystemen und Geräten, wie Tablets und anderen mobilen Endgeräten (Responsivität & Mobile First-Prinzip)
- Gewährleistung einer Kompatibilität mit allen gängigen Browsern in aktueller und Vorgängerversion; in älteren Versionen sollte die Website nutzbar sein

- Für die Nutzung sollte keine Zusatzsoftware erforderlich sein; ist diese doch notwendig, ist sie kostenfrei zum Download anzubieten

## 5. Budget und Zeitplan

Für das hier ausgeschriebene Projekt steht ein Budget von maximal 205.000 Euro netto zur Verfügung.

Für die Umsetzung ist der folgende Zeitrahmen vorgesehen:

Start der Zusammenarbeit:	01.07.2021
Konzeptionsphase:	Juli 2021
Designphase:	August 2021
Technische Entwicklung:	September/ Oktober 2021
Einpflegung von Content:	November 2021
Fertigstellung der Webseite und Apps:	01. Dezember 2021
Test- und Go-Live Phase:	Dezember 2021
Public-Launch:	05. Januar 2022
IT-Support und Wartung:	Bis 29. Februar 2024
Basissupport:	Bis 04. Januar 2023
Weiterentwicklung Bestandteile: (Teil einer Folgeausschreibung)	2022/ 2023

## 6. Ausschreibungsbedingungen

### 6.1. Vertragsart und -laufzeit

Es wird ein Werkvertrag mit Dienstleistungselementen mit einem Unternehmen abgeschlossen. Der Werkvertrag endet - vorbehaltliche nachvertraglicher Pflichten - mit Abnahme der Lieferung.

### 6.2. Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt im Namen und auf Rechnung von Deutschland sicher im Netz e.V., Albrechtstraße 10 c in 10117 Berlin

### 6.3. Leistungsort

Berlin ist der Leistungsort. Präsenztermine erfolgen nach Abstimmung.

### 6.4. Losvergabe / Losbeschränkung

Die Leistung wird nicht in Losen vergeben. Aus Gründen der funktionalen Zusammenhänge der einzelnen Komponenten ist eine Aufteilung in Lose nicht wirtschaftlich.

### 6.5. Allgemeine Vertragsbedingungen

Bei Zuschlag gelten die DsiN e. V. Vertragsbedingungen. Diese finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.sicher-im-netz.de/vertragsbedingungen>

## 7. Hinweise zum Vergabeverfahren

### 7.1. Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren

- 7.1.1. Die nachfolgenden allgemeinen Hinweise zum Vergabeverfahren ergeben sich aus dem geltenden nationalen Vergaberecht und sollen den Bewerber:innen innerhalb des Verfahrens helfen, einen wertbaren Teilnahmeantrag abzugeben.
- 7.1.2. Es gilt deutsches Recht. Die Angaben im Teilnahmeantrag und im Angebot haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Deutschland sicher im Netz e. V. behält sich vor, Nachweise für die entsprechenden Angaben nachzufordern. Unzutreffende Angaben können zum Ausschluss der Bewerber:in führen.
- 7.1.3. Das Vergabeverfahren wird als beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Lose werden nicht gebildet.
- 7.1.4. Teilnahmeanträge, Angebote und sonstiger Schriftverkehr sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- 7.1.5. Sofern Begriffe wie Bewerber:in, Bieter:in, Mitarbeiter:in verwendet werden, sind diese geschlechtsneutral zu werten.
- 7.1.6. Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen

Die überlassenen Unterlagen und Informationen dürfen nur in Zusammenhang mit dieser Vergabe zum Zwecke der Erstellung eines Teilnahmeantrages und ggf. anschließend der Erstellung eines Angebotes genutzt werden. Eine Nutzung für andere Zwecke sowie die Weitergabe an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

- 7.1.7. Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, insbesondere auch am Preisblatt, sind unzulässig.

### 7.2. Hinweise zum Teilnahmewettbewerb

- 7.2.1. Jede Bewerber:in darf nur einen Teilnahmeantrag einreichen.
- 7.2.2. Bewerber:innengemeinschaften sind nicht zugelassen.
- 7.2.3. Unvollständige Teilnahmeanträge können zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.
- 7.2.4. Abgabe der Teilnahmeanträge

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich **digital** über [ausschreibungen@sicher-im-netz.de](mailto:ausschreibungen@sicher-im-netz.de) einzureichen.

Bitte verwenden Sie dazu den in **Anlage 1** bereitgestellten Teilnahmeantrag.

#### 7.2.5. Teilnahmefrist

Der Teilnahmeantrag muss rechtzeitig bis zum Ablauf der Teilnahmefrist eingegangen sein. Der Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge ist der

**15.06.2021, 12:00 Uhr.**

#### 7.2.6. Aufbau, Form und Inhalt des Teilnahmeantrages

Für die Erstellung des Teilnahmeantrages gelten ausschließlich die Bestimmungen aus dieser Vergabeunterlage.

Der Teilnahmeantrag muss alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten (siehe auch **Anlage 3 - Checkliste Teilnahmeantrag**).

#### 7.2.7. Änderungen, Berichtigungen oder Rücknahmen von Teilnahmeanträgen

Änderungen oder Berichtigungen der Teilnahmeanträge sind bis zum Ablauf der Teilnahmefrist zulässig. Teilnahmeanträge können bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über [ausschreibungen@sicher-im-netz.de](mailto:ausschreibungen@sicher-im-netz.de) zurückgezogen werden.

#### 7.2.8. Entschädigung für die Bearbeitung von Teilnahmeanträgen

Für die Bearbeitung der Vergabeunterlagen und die Erstellung der Teilnahmeanträge wird keine Entschädigung gewährt.

#### 7.2.9. Bewerberfragen

Eventuell auftretende Fragen bzw. Mitteilungen über Unklarheiten in den Vergabeunterlagen sind umgehend, jedoch spätestens bis Montag, **07.06.2021, 12:00 Uhr**, über [a.gillwald@sicher-im-netz.de](mailto:a.gillwald@sicher-im-netz.de) zu stellen.

Rechtzeitig eingehende Fragen werden gesammelt, anonymisiert und gegenüber allen Bewerbern gleichermaßen über unsere Homepage (<https://www.sicher-im-netz.de/ausschreibungen>) bis zum 09.06.2021 beantwortet, sofern sie für den Wettbewerb relevant sind.

#### 7.2.10. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

Es gelangen nur diejenigen Teilnahmeanträge in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Verfahrensbestimmungen erfüllen. Grundlage der Wertung der Teilnahmeanträge sind die in der **Anlage 2** genannten Mindest- und Bewertungskriterien sowie die Einreichung der geforderten Erklärungen und Angaben. Die Gewichtung der aufgeführten Bewertungskriterien ist in Anlage 2 unter Ziffer 2.1 definiert.

Deutschland sicher im Netz e. V. weist an dieser Stelle explizit darauf hin, dass die Bewerber:innen die Anforderungen sorgfältig und umfassend zu bearbeiten und die Fragen detailliert zu beantworten haben. Fehlende Informationen und mangelnde Vergleichbarkeit gehen in die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ein.

Es werden bis zu fünf Bewerber:innen zur Abgabe eines Angebotes (inklusive Pitchunterlagen plus Preisblatt) aufgefordert und zum Pitch eingeladen. Bei einer Überschreitung der Anzahl der geeigneten Bewerber:innen wird anhand der genannten Kriterien eine Reihenfolge festgelegt und danach die fünf Bestplatzierten für eine Angebotsabgabe ausgewählt.

#### 7.2.11. Benachrichtigung über nicht berücksichtigte Teilnahmeanträge

Deutschland sicher im Netz e. V. teilt jeder Bewerber:in, die nicht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wird, die Ablehnung ihres Teilnahmeantrages ohne Begründung mit.

#### 7.2.12. Benachrichtigung über berücksichtigte Teilnahmeanträge

Deutschland sicher im Netz e. V. informiert die Bewerber:innen, welche zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

#### 7.2.13. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Unterlagen

Mit dem Teilnahmeantrag (**Anlage 1**) sind folgende Nachweise vorzulegen:

1. Vollmacht Einzelbewerber:in (**Anlage 5**)
2. Ausgeföllte und unterschriebene Erklärung zu den Mindest-/Eignungskriterien (**Anlage 2**)
3. Darstellung **dreier Referenzprojekte** (7.3.6), die auch realisiert wurden
4. Falls vorgesehen, Verpflichtungserklärung zu Nachunternehmen (**Anlage 6**) sowie Nachunternehmer:innenverzeichnis (**Anlage 7**)
5. Eigenerklärung zum Datenschutz (**Anlage 8**)

#### 7.2.14. Einzelbewerber:innen und Bewerber:innengemeinschaften

Die Bewerber:in muss aufgrund ihrer technischen und personellen Voraussetzungen grundsätzlich in der Lage sein, die geforderten Leistungen zu erbringen. Die Abgabe eines Teilnahmeantrages ist nur durch Einzelbewerber:innen zulässig. Bewerber:innengemeinschaften sind nicht zugelassen.

#### 7.2.15. Nachunternehmer:innen

Beabsichtigt die Bewerber:in, Teile der Leistungen von einer Nachunternehmer:in ausführen zu lassen, muss sie bereits im Teilnahmeantrag Art und Umfang der von dieser Nachunternehmer:in auszuführenden Leistung angeben und die Nachunternehmer:in mit Firma, Sitz und postalischer Anschrift benennen. (**Anlage 6** sowie **Anlage 7**)

### 7.3. Verfahrensablauf nach Eingang der Teilnahmeanträge

#### 7.3.1. Nach Ablauf der Teilnahmefrist (**15.06.2021, 12:00 Uhr**) werden alle eingegangenen Teilnahmeanträge auf ihre Ordnungsmäßigkeit und Eignung geprüft.

#### 7.3.2. Darlegung der Bewerber:inneneignung

Die nachfolgenden Angaben und Erklärungen sind zur Überprüfung von Ausschlussgründen sowie der Beurteilung der Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde (= Eignungsprüfung) der Bewerber:in erforderlich und bis zum Ablauf der

Teilnahmefrist vorzulegen. Die fehlende Eignung der Bewerber:in kann zum Ausschluss des Teilnahmeantrages der Bewerber:in führen. Gleiches gilt für fehlende Eignungsnachweise.

Die Eignungsprüfung erfolgt in drei aufeinander folgenden Teilschritten.

- Prüfung der Fachkunde
- Prüfung der Leistungsfähigkeit
- Prüfung von etwaigen Ausschlussgründen

Eine Bewerber:in ist nur dann geeignet, wenn sie sowohl fachkundig als auch leistungsfähig und zuverlässig ist.

#### 7.3.3. Fachkunde

Agenturen gelten als fachkundig im vorgenannten Sinn, wenn Sie den Mindestkriterien gemäß Anlage 2 vollständig entsprechen.

#### 7.3.4. Leistungsfähigkeit

Leistungsfähig ist, wer über die personellen, kaufmännischen, technischen und finanziellen Mittel verfügt, um den benötigten Auftragsumfang fachlich einwandfrei und fristgerecht ausführen zu können. Zur Prüfung der Leistungsfähigkeit wertet der Auftraggeber die Nachweise sowie den Teilnahmeantrag (Anlage 1) aus.

#### 7.3.5. Ausschlussgründe

Zuverlässig ist eine Bewerber:in, wenn keine Ausschlussgründe gemäß Anlage 1 vorliegen.

#### 7.3.6. Referenzprojekte

Der Rang für die Teilnehmer:innenauswahl erfolgt anhand der Darstellung von drei Referenzprojekten. Es werden die Bewerber:innen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, die geeignet sind und die meisten Bewertungspunkte bezüglich der Eignung zur Angebotsabgabe erzielt haben (**Anlage 2**).

Die einzureichenden Referenzen sollen Erfahrungen der Bieter:in über folgende Bereiche belegen:

- Eine Referenz für ein konzipiertes und entwickeltes Projekt aus dem Bildungsbereich mit dem Schwerpunkt auf digitaler Wissensvermittlung.
- Eine Referenz für die Entwicklung/ Gestaltung einer Website für ein (digitales) Produkt.
- Eine Referenz für die Entwicklung/ Gestaltung einer App für ein (digitales) Produkt.

Die Referenzen sind jeweils auf maximal zwei DIN A4 Seiten darzustellen. Zusätzliche Visualisierungen mittels Verlinkungen sind zulässig. Zur Bewertung siehe Anlage 2 (2.1. Bewertungskriterien).

## **7.4. Hinweise zur Angebotsabgabe und Pitch**

Im Anschluss des Teilnahmewettbewerbs ist die Abgabe eines schriftlichen Angebotes sowie ein Pitch vorgesehen. Deutschland sicher im Netz e. V. wird die ausgewählten Bieter:innen im Einladungsschreiben auffordern, ein Angebot inklusiver seiner Pitchunterlagen sowie das vollständig ausgefüllte Preisblatt (**Anlage 4**) einzureichen.

Die Unterlagen sind digital über [ausschreibungen@sicher-im-netz.de](mailto:ausschreibungen@sicher-im-netz.de) zu dem im Einladungsschreiben gesetzten Termin einzureichen (voraussichtlich **25.06.2021**).

### **7.4.1. Preise**

Die angebotenen Stundenhonorare sind im Preisblatt (Anlage 4) einzutragen und dem Angebot beizufügen. Die in dem Angebot angegebenen Preise sind, wenn nichts anderes vereinbart ist, Festpreise.

### **7.4.2. Die Bindefrist für eingereichte Angebote endet am 09.07.2021.**

### **7.4.3. Berichtigungen oder Rücknahmen von Angeboten**

Änderungen oder Berichtigungen der Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Angebote können bis zum Ablauf der Angebotsfrist schriftlich zurückgezogen werden.

### **7.4.4. Bewertungskriterien**

Der Zuschlag in diesem Verfahren erfolgt nach Auswertung der Wirtschaftlichkeit (Preis-Leistungsverhältnis) sowie der Leistungsdarstellung im Pitch. Dies beurteilt Deutschland sicher im Netz e. V. wie folgt:

25 % Preisblatt  
75 % Pitch

#### **7.4.4.1. Preisblatt (25 %)**

Das dem Preis-Leistungsverhältnis am besten entsprechende wird anhand der angebotenen Stundenhonorare im Preisblatt (**Anlage 4**) ermittelt. Die Felder sind von der Bieter:in vollständig zu befüllen. Diese Preise werden aufaddiert und auf 120 Stunden im Monat hochgerechnet. Der preisgünstigste Bieter erhält 25 Punkte.

Die nächsthöheren Bieter:innen werden nach folgender Formel gewertet:

$$\text{Bieter ZZ} = \frac{\text{Niedrigster Preis} \times 25}{\text{Preis Bieter ZZ}}$$

Bitte kalkulieren Sie Ihr Angebot in Euro (netto und brutto) ohne Rabatte und Boni. Die Tabelle ist nicht zu verändern, zu ergänzen oder zu modifizieren.

#### **7.4.4.2. Pitch (75 %)**

Die Kreativität wird mittels eines Pitches unter den Teilnehmer:innen ermittelt. Hier präsentieren die Bewerber:innen eine zu erarbeitende Aufgabenlösung. Es wird

erwartet, dass hier die künftigen Ansprechpartner:innen (Geschäftsführer:in, Projektleiter:in) teilnehmen.

Der Pitch ist für den **28.06. bzw. 29.06.2021** in Form einer Videokonferenz (Zoom oder MS Teams) oder analogen Veranstaltung vor Ort geplant. Durchführung und Moderation erfolgen direkt durch Deutschland sicher im Netz e. V.

Für die Präsentation wird je Agentur eine Stunde (60 min) angesetzt. Davon sind maximal 30 Minuten für die Präsentation der Pitchaufgabe vorgesehen. Die verbleibenden 30 Minuten dienen der Erläuterung von Referenzen (10 Minuten), der Vorstellung des Angebotes (10 Minuten) sowie der Klärung von Verständnisfragen und Diskussion (10 Minuten). Auf eine Agenturvorstellung im Rahmen des Pitches ist zu verzichten. Diese kann im Angebotsschreiben erfolgen.

Die mit dem schriftlichen Angebot abgegebenen Preise sind verbindlich und werden hier nicht mehr verhandelt.

Die Teilnahme und Vorbereitung wird mit einem Pitchhonorar in Höhe von € 800,- netto vergütet.

Im Rahmen der Pitchaufgabe sind die Bieter:innen aufgefordert, eine erste grobe Konzeption bzw. Ideenskizze zur Umsetzung des Ausschreibungsgegenstandes für Deutschland sicher im Netz e. V. zu präsentieren; dies schließt eine Ressourcenplanung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Zeitplanung (8. Zeitplan) ausdrücklich mit ein. Ebenso sind erste Ideen für ein Dialogkonzept (Nutzer:innenfreundlichkeit, -ansprache und -bindung) in den Ausführungen mitzudenken. Darüber hinaus skizzieren die Bieter:innen die Eignung ihres Personals für die Umsetzung des Auftrags. Die Aufgabe soll so weit ausgearbeitet sein, dass klar erkennbar und bewertbar ist, wie wesentliche Inhalte der Leistungsbeschreibung umgesetzt werden sollen.

Der Pitch wird mit folgender Gewichtung durch Deutschland sicher im Netz e. V. bewertet:

- Überzeugende Darstellung der Machbarkeit im zeitlich vorgegebenen Rahmen (sechs Monate) (30 %)
- Die Beschreibung und Begründung der Strategie und eingesetzten Ressourcen (z. B. Projektteam) der Auftragnehmer:in zur Umsetzung der ausgeschriebenen Leistungen überzeugen (20 %)
- Die Agentur hat das Produkt verstanden und hat die Stärken herausgearbeitet (10 %).
- Das Gesamtkonzept überzeugt (10 %).
- Das Agenturprofil und der Pitch haben überzeugt (5 %).

Die Bewertung erfolgt jeweils nach Erfüllungsgrad der angebotenen Leistung. Diese wird für jedes der fünf Kriterien in einem Spektrum von jeweils ein bis zehn Punkten nach folgender Struktur bewertet:

1 Punkt:	Unzureichende und insgesamt nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung.
2 Punkte bis 3 Punkte:	Mangelhafte bis ausreichende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, in der auf wichtige Fragen nicht oder nur teilweise eingegangen wird.
4 Punkte bis 6 Punkte:	Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, die insgesamt aber nur teilweise an die Erwartungen von Deutschland sicher im Netz e. V. heranreicht.
7 Punkte bis 9 Punkte:	Gute Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, die insgesamt den Erwartungen von Deutschland sicher im Netz e. V. entspricht.
10 Punkte:	Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderung, die insgesamt den Vorstellungen von Deutschland sicher im Netz e. V. in einem besonderen Maße entspricht.

Die maximal zu erreichende Punktzahl für den Pitch beträgt 75 Punkte.

#### 7.4.5. Zuschlag

Die entsprechend der Ziffer 7.4.4. ermittelte Bieter:innen mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

Sollten mehrere Bewerber:innen die höchste Punktzahl erreichen, entscheidet unter ihnen der günstigste Preis. Sollte auch danach noch Punktgleichheit vorliegen, entscheidet das Los.

Der Zuschlag erfolgt am 30.06.2021. Mit der Zuschlagserteilung werden auch alle nicht berücksichtigten Biete:innen informiert.

## 8. Zeitplan „DsiN-Digitalführerschein für Deutschland“

Vorbehaltlich nicht absehbarer Ereignisse ist folgender Zeitplan vorgesehen:

28.05.2021	Bekanntgabe des Angebotes auf service.bund.de und sicher-im-netz.de/ausschreibungen
Bis zum 07.06.2021, 10 Uhr	Zeitraum, um Nachfragen zur Ausschreibung zu stellen
Bis zum 09.06.2021	Beantwortung aller Fragen und zur Verfügungstellung der Antworten für alle Teilnehmenden unter sicher-im-netz.de/ausschreibungen
Bis zum 15.06.2021, 12 Uhr	Fristablauf für den Eingang der Teilnahmeanträge
18.06.2021	Bewerber:innen-Benachrichtigung über Ausgang des Teilnahmewettbewerbs und Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe
25.06.2021	Ablauf der Angebotsfrist (Angebot inkl. Pitchunterlagen + Preisblatt)
28.06. / 29.06.2021	Pitch - Durchführung digital oder vor Ort bei Deutschland sicher im Netz e. V.
30.06.2021	Abschließende Bewertung und Zuschlag
01.07.2021	Beginn der Zusammenarbeit

Alle Termine, mit Ausnahme des Termins für den Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge, sind für den Auftraggeber unverbindlich.

## 9. Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte

Mit der vollständigen Zahlung der Vergütung erwirbt der Auftraggeber das umfassende, ausschließliche, sich auf alle bekannten Nutzungsarten beziehende zeitlich unbegrenzte Recht, die vertragsgegenständliche App in Objekt- und Quellcode zu nutzen. Dazu zählen insbesondere: das Recht zur dauerhaften oder vorübergehenden Vervielfältigung, ganz oder teilweise, mit jedem Mittel und in jeder Form sowie das Recht zur umfassenden Bearbeitung und Veränderung der App, bspw. zur Anpassung an geänderte Einsatzbedingungen oder zur Verbindung mit Leistungen anderer.

## 10. Ansprechpartner

Bei Fragen zu der Ausschreibung und zum Projekt wenden Sie sich gerne an:

Alexander Gillwald, Projektleitung „DsiN-Digitalführerschein für Deutschland“

Kontakt: [a.gillwald@sicher-im-netz.de](mailto:a.gillwald@sicher-im-netz.de), 030 767581 - 581



**Anlage 1 zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung  
„DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“**

**Deckblatt Teilnahmeantrag**

Deutschland sicher im Netz e. V.  
Albrechtstraße 10 c  
10117 Berlin

**Name und Anschrift des Bewerbers**

---

---

---

---

**Teilnahmeantrag zur beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb im Projekt „DsIN-Digitalführerschein für Deutschland - digitale Teilhabe bundesweit stärken“**

Hiermit bewerben wir uns um die Teilnahme am Wettbewerb zum o. g. Vergabeverfahren.

Die beigefügten Anlagen zu diesem Teilnahmeantrag sind mit unserer einmaligen Unterschrift unter diesem Teilnahmeantrag rechtsverbindlicher Bestandteil unserer Bewerbung um die Teilnahme am vorgenannten Verfahren.

Wir erklären:

Unserem Teilnahmeantrag liegen die Bewerbungsbedingungen für die Vergabe der „Entwicklung, Gestaltung und Bereitstellung der Bestandteile des Projektes [DsIN-Digitalführerschein für Deutschland - digitale Teilhabe bundesweit stärken]“, die in den Vergabeunterlagen (kurz: VT) enthalten sind, zugrunde.

Es liegen zurzeit und es lagen in den vergangenen drei Jahren seit Absendung dieses Teilnahmeantrags keine Ausschlussgründe i.S.v. §§ 123 und 124 GWB vor. Der Inhalt dieser Vorschriften ist uns bekannt.

Die vorgegebenen Formblätter haben wir – bis auf eventuelle räumliche Erweiterungen der vorgegebenen Felder – nicht verändert.

Wir haben die Bekanntmachung und die Bewerbungsbedingungen einschließlich aller Anlagen umfassend geprüft und sind in der Lage, die zu vergebenden Leistungen mit der für die Einreichung des Teilnahmeantrages erforderlichen Genauigkeit zu beurteilen.

**Bestandteile dieses Teilnahmeantrags sind:**

- Teilnahmelegitimation (Vollmacht gem. Anlage 5 zu den VT)
- Vollständig ausgefülltes Formblatt zu den Bewertungskriterien (Anlage 2 zu den VT)
- Darstellung dreier Referenzprojekte (7.3.6 VT)
- Falls vorgesehen, Verpflichtungserklärung zu Nachunternehmen (Anlage 6 zu den VT) und Nachunternehmerverzeichnis (Anlage 7 zu den VT)
- Eigenerklärung zum Datenschutz (Anlage 8 zu den VT)

**Hinweis:**

Uns ist bekannt, dass unrichtige Erklärungen im Vergabeverfahren, insbesondere in diesem Teilnahmeantrag, zu unserem Ausschluss von diesem und künftigen Vergabeverfahren, sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an Informationsstellen, die entsprechende Vergaberegister führen, nach sich ziehen können.

.....  
(Ort, Datum)  
Unterschrift/en des oder der Bevollmächtigten

## Anlage 2      Mindest-/Bewertungskriterien zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung „DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“

Die erste Stufe des Vergabeverfahrens ist ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb, um Agenturen auszuwählen, die über vergleichbare Erfahrungen bei der Konzeption, Entwicklung und Umsetzung vergleichbarer digitaler Bildungsprojekten (gemäß der Vergabeunterlagen) verfügen.

### 1. Mindestkriterien

Folgende Mindestkriterien sind zu erfüllen (**bitte ankreuzen**) und per Unterschrift (s. u.) zu bestätigen:

Der Jahressumsatz beträgt mindestens € 500.000,- netto.	
Die Agentur beschäftigt mindestens fünf festangestellte Mitarbeiter:innen.	
Die Agentur beschäftigt nach Aufwand zusätzlich mindestens fünf freie Mitarbeiter:innen.	
Die Agentur stellt Deutschland sicher im Netz e. V. einen festen Ansprechpartner (Hauptansprechpartner und eine Vertretung) für den Vertragszeitraum zur Seite.	
Deutschland sicher im Netz e. V. wird ein direkter Kontakt zu einem Team aus mehreren Senior- und Junior-Strategen/Konzeptern gewährt.	
Die Agentur hat personelle Kapazitäten, um die Konzeption, Entwicklung, Umsetzung und Bereitstellung des Produktes im Sinne der Zeitplanung (gemäß Vergabeunterlagen) gewährleisten zu können.	
Die Agentur verfügt über langjährige Erfahrung (min. fünf Jahre) in strategischer und kreativer Beratung von Auftraggebern aus dem privatwirtschaftlichen als auch öffentlichen Segment.	
Das Portfolio der Agentur deckt folgende Leistungen ab:  <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzeption, Entwicklung und Bereitstellung von Websites und Applikationen</li> <li>▪ Entwicklung und Umsetzung moderner E-Learning Konzepte, idealerweise von Weiterbildungs- und Prüfungsangeboten</li> </ul>	

Erfüllt der Bewerber diese Mindestkriterien nicht, wird er von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Deutschland sicher im Netz e. V. behält sich vor, im Zweifel entsprechende Nachweise bzw. methodische Beschreibungen nachzufordern.

### 2. Bewertungskriterien

Die nachfolgenden Bewertungskriterien zur Eignung des Bewerbers werden vom Auftraggeber gewünscht.

Können Bewertungskriterien nicht erfüllt werden, führt dies nicht zum Ausschluss des Angebotes. Die Punktevergabe erfolgt je nach Erfüllungsgrad der Kriterien.

Es werden die Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, die geeignet sind und die meisten Bewertungspunkte bezüglich der Eignung zur Angebotsabgabe erzielt haben (7.2.10 Vergabeunterlagen).

## **2.1. Referenzprojekte (siehe 7.3.6.)**

Der Rang für die Teilnehmerauswahl erfolgt anhand der Darstellung von drei Referenzprojekten (inklusive Projektkurzbeschreibung, Umsetzungszeitraum sowie Ansprechpartner:in bzw. Auftraggeber), die Erfahrungen des Bieters in folgenden Bereichen belegen:

- Eine Referenz für ein konzipiertes und entwickeltes Projekt aus dem Bildungsbereich mit dem Schwerpunkt auf digitaler Wissensvermittlung (0-4 Punkte).
- Eine Referenz für die Entwicklung/ Gestaltung einer Website für ein (digitales) Produkt (0-4 Punkte).
- Eine Referenz für die Entwicklung/ Gestaltung einer App für ein (digitales) Produkt (0-4 Punkte).

Die Referenzen sind jeweils auf maximal zwei DIN A4 Seiten darzustellen. Zusätzliche Visualisierungen mittels Verlinkungen sind zulässig.

## **2.2. Die Referenzen werden einzeln nach folgendem Raster bewertet:**

- 0 erfüllt die Anforderung nicht
- 1 erfüllt die Anforderung in sehr geringem Ausmaß
- 2 erfüllt die Anforderung
- 3 erfüllt die Anforderung gut
- 4 erfüllt die Anforderungen vollumfänglich

In Summe der Referenzen sind maximal 12 Punkte erreichbar.

**Ort, Datum**

**Unterschrift/Stempel**

**Anlage 3 zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung  
„DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“**

**Checkliste zur Erstellung des Teilnahmeantrags**

Deutschland sicher im Netz e. V. fügt diese Checkliste den Vergabeunterlagen zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung „Der Digitalführerschein für Deutschland“ bei, um dem Bewerber die Möglichkeit zu geben, die Vollständigkeit der geforderten Unterlagen zur Eignungsprüfung zu kontrollieren.

Der Teilnahmeantrag ist fristgerecht über [ausschreibungen@sicher-im-netz.de](mailto:ausschreibungen@sicher-im-netz.de) einzureichen und muss folgende Angaben, Nachweise und ausgefüllte Anlagen beinhalten:

- Ausgefüllter und unterzeichneter Teilnahmeantrag (Anlage 1)
- Ausgefüllte und unterzeichnete Erklärung zu Bewertungskriterien (Anlage 2)
- Ausgefüllte Teilnahmelegitimation (Vollmacht) als Einzelbewerber (Anlage 5)
- Drei Referenzprojekte (7.3.6. VT)
- Falls vorgesehen, ausgefüllte und unterzeichnete Verpflichtungserklärung zu Nachunternehmen (Anlage 6) sowie ausgefülltes und unterzeichnetes Nachunternehmerverzeichnis (Anlage 7)
- Unterzeichnete Eigenerklärung zum Datenschutz (Anlage 8)

**Anlage 4 zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung „DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“**

**Preisblatt**

	Netto	Brutto
Stundensatz, Montag bis Freitag, in der Zeit von 7 bis 18 Uhr		
Stundensatz, Montag bis Freitag, nach 18 Uhr		
Stundensatz, Samstag		
Stundensatz, Sonn- und Feiertag		
<b>Informationen für die Berechnung des monatlichen Gesamtangebotspreises, um die Angebotspreise zu vergleichen</b>		
Gesamtpreis für 110 Stunden von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr		
Gesamtpreis für 2 Stunden, Montag bis Freitag, nach 18 Uhr		
Gesamtpreis für 4 Stunden, Samstag		
Gesamtpreis für 4 Stunden, Sonn- und Feiertag		
<b>Gesamtsumme für 120 Stunden*</b>		

\*(Die Gesamtsumme von 120 Stunden wird lediglich als Wertungsgrundlage zur Vergleichbarkeit der Angebote herangezogen. Für künftige monatliche Rechnungstellung ist gemäß der Leistungsbeschreibung die tatsächliche Anzahl angefallener Arbeitsstunden maßgeblich.)

Stand: 28.05.2021

**Anlage 5 zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung „DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“**

**Vollmachtvordruck für EINZELBEWERBER**

(siehe hierzu auch Ziffer 7.2.14 der Vergabeunterlagen)

Wir bevollmächtigen hiermit

1. Herrn/Frau: \_\_\_\_\_

2. Herrn/Frau\*: \_\_\_\_\_

Mitarbeiter der Firma: \_\_\_\_\_

Geschäftsansässig: \_\_\_\_\_

zu erreichen unter Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

uns in dem Vergabeverfahren „Digitalführerschein für Deutschland“ gegenüber Deutschland sicher im Netz e. V. zu vertreten.

Datum	Name (in Druckbuchstaben), der vollmachtgebenden Person**	Stempel, Unterschrift
-------	--	-----------------------

\* Falls eine zweite bevollmächtigte Person erforderlich ist; der Auftraggeber bevorzugt **einen** Bevollmächtigten.

\*\* Die Vollmacht ist rechtsverbindlich nach aktuellem Stand des **Handelsregisters** zu unterzeichnen.



**Anlage 6 zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung  
„DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“**

**Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer\*)  
(Nachunternehmer)**

Bieter	Datum
Projekt:  „DsIN-Digitalführerschein für Deutschland - digitale Teilhabe bundesweit stärken“	
Angebot für:  Deutschland sicher im Netz e.V. Albrechtstraße 10c   10117 Berlin	
Name und Anschrift des sich verpflichtenden Unternehmers:	

Wir verpflichten uns im Falle der Auftragserteilung an den o.g. Bieter, die im „Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer“ aufgeführten Leistungen zu erbringen.

---

(Ort)

(Datum)

(Stempel und Unterschrift  
des anderen Unternehmers)

\*) Bei Mehrbedarf Kopien fertigen.

**Anlage 7 zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung  
„DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“**

**Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer\*)  
(vom Bieter ggf. auszufüllen)**

Projekt: \_\_\_\_\_

Bieter: \_\_\_\_\_

- Dem Angebot muss auch die von den jeweiligen Nachunternehmern unterschriebenen Verpflichtungsklärungen beigefügt werden (Anlage 6). Fehlende oder unvollständige Verpflichtungserklärungen führen zum Angebotsausschluss.

Zur Ausführung der im Angebot aufgeführten Leistungen benennen wir Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen mit der dazugehörigen Ordnungsnummer (OZ) der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die dazugehörigen Verpflichtungserklärungen:

<b>Nachunternehmer 1</b> Firmierung/Anschrift	
--	--

Bezeichnung der Teilleistung/OZ	
------------------------------------	--

<b>Nachunternehmer 2</b> Firmierung/Anschrift	
--	--

Bezeichnung der Teilleistung/OZ	
------------------------------------	--

<b>Nachunternehmer 3</b> Firmierung/Anschrift	
--	--

Bezeichnung der Teilleistung/OZ	
------------------------------------	--

<b>Nachunternehmer 4</b> Firmierung/Anschrift	
--	--

Bezeichnung der Teilleistung/OZ	
------------------------------------	--

\*) Bei Mehrbedarf Kopien fertigen

**Anlage 8 zum Teilnahmewettbewerb der Ausschreibung „DsIN-Digitalführerschein für Deutschland“**

**Erklärung zum Datenschutz und zur Verschwiegenheit**

(Hinweis: Diese Erklärung ist jeweils von Einzelbietern und Bewerbergemeinschaften auszufüllen und zu unterschreiben.)

Wir verpflichten uns, das Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Bundesdatenschutzgesetz) in der derzeit geltenden Fassung sowie alle sonstigen gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz zur Geheimhaltung zu beachten.

Wir verpflichten uns, über alle im Vorfeld, während oder im Zusammenhang mit dem abzuschließenden Vertrag bekanntwerdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, personenbezogenen Daten sowie sonstige geschäftliche bzw. betriebliche Tatsachen, sofern sie nicht offenkundig sind, während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren. Wir verpflichten uns weiter, alle bei uns beschäftigten Personen sowie alle von uns sonst zur Leistungserbringung eingesetzten dritten Personen, seien es natürliche oder juristische Personen, entsprechend zur Verschwiegenheit zu verpflichten und dafür Sorge zu tragen, dass den entsprechenden Verpflichtungen nachgekommen wird.

Wir werden bei Zuschlag alle eingesetzten Personen entsprechend § 5 BDSG schriftlich auf das Datengeheimnis verpflichten und die Nachweise dem Auftraggeber vorlegen.

Bei Nichtvorlage dieser Verpflichtungen besitzt der Auftraggeber nach entsprechender Verzugsetzung ein außerordentliches Kündigungsrecht.

---

Firmenstempel

---

Datum

---

Unterschrift